

# Athleten schreien ihre Punktrichter an

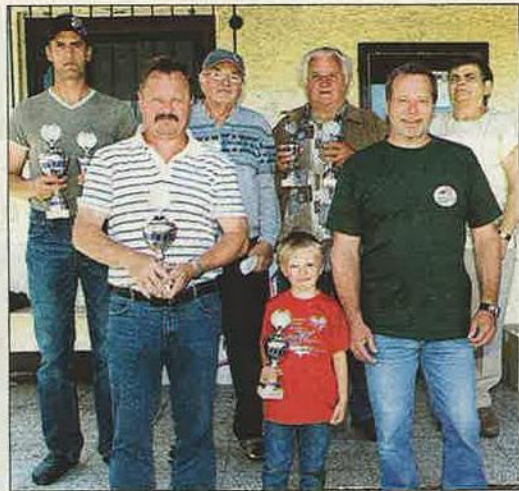
Dafür gibt's beim Hähnewettkrähen einen Strich auf der Liste – Wer die meisten hat, gewinnt

**Echzell-Bingenheim** (arc). Hoch motivierte Athleten und konzentrierte Punktrichter sorgten am Fronleichnam für einen spannenden Wettkampf am Sportheim. Bei gewöhnlichen Turnieren hat ein Teilnehmer die Aufmerksamkeit aller Punktrichter für sich allein. In Bingenheim jedoch mussten sie sich zu viert oder gar fünft einen Unparteiischen teilen. Deshalb legten sich die Wettkämpfer ins Zeug und schrien ihre Richter nach Leibeskräften an, und auch die Mitbewerber bekamen ihr Fett weg. Nach allen Seiten wurde geschrien, und die Unparteiischen notierten jeden dieser Schreie sorgsam. Denn deren Anzahl sollte am Ende den Sieger ermitteln.

Beim traditionellen Fronleichnams-Hähnewettkrähen des Geflügelzuchtvereins Bingenheim zählten freiwillige Helfer ab 10.30 Uhr jeden Hahnenschrei, der am Sportheim von den 60 Tieren abgegeben wurde. Die Halter der Hähne sind routinierte Wettkampfteilnehmer, und viele haben ihre eigene Philosophie als »Trainer«. Die einen setzen ihre Tiere schon früh in den Käfig, damit sie sich warm machen können. Andere dagegen befürchten, ihre Hähne würden sich zu schnell an die Gegenwart ihrer Artgenossen gewöhnen und zu Beginn des Wettkampfs keinen Mucks mehr von sich geben. Oder sie könnten sich zu schnell schon heiser krähen. Mancher versuchte sogar, sein Federvieh auf Kom-

mando krähen zu lassen, was jedoch nicht gelang. Während der Zählstunde darf ohnehin niemand zu den Tieren außer den Zählern.

Wer nicht Strichliste führte, durfte sich bereits an Getränken, Würstchen, Schnitzeln oder Kuchen laben. Doch spätestens bei der Siegerehrung fanden sich alle auf den Zeltgarnituren ein. In der Klasse »Große Hähne« belegten Gerold Reuhl und Jannik Scoggins mit ihren Tieren die ersten Plätze. In der Klasse »Zwerghähne« setzte sich die Zuchtgemeinschaft Link und Bott, von Peter Prüfer und nochmals die Zuchtgemeinschaft Link und Bott an die Spitze.



Die Pokalgewinner des Hähnewettkrähens mit dem Vorsitzenden Torsten Stephan (2. v. r.).



Ein Athlet des Hähnewettkrähens. (Fotos: arc)